



21.03.2025

Drei Partner – ein Ziel: KiSs - Klimaschutz in der niedersächsischen Sozialwirtschaft stärken

Niedersächsisches Umweltministerium, LAG Freie Wohlfahrtspflege und KEAN starten Kooperation zum sozialen Klimaschutz

Am (heutigen) Freitag haben Umwelt- und Energieminister Christian Meyer und die Vorsitzende der LAG Freie Wohlfahrtspflege Niedersachsen e.V. Kerstin Tack gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur (KEAN), Lothar Nolte, eine Kooperationsvereinbarung zur Stärkung des Klimaschutzes in der Sozialwirtschaft unterzeichnet.

„Der Klimawandel wartet nicht“, sagte Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer. „Wir sind mit der Energiewende und dem Ausbau der Erneuerbaren in den letzten zwei Jahren in Niedersachsen sehr gut vorangekommen. Nun werden wir mit dem KiSs-Projekt die sozialwirtschaftlichen Einrichtungen fit für die Energiewende machen. Wir legen damit den Grundstein für sozialen Klimaschutz in Niedersachsen.“

„Denn Pflegeheime, Kitas, Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung oder Jugendhilfeeinrichtungen sind auch große Verbraucher von Energie – insbesondere von Wärme. Der klimafreundlichen Gebäudeversorgung kommt in diesem Bereich also eine besondere Bedeutung zu und wird sozial verträglich gestaltet“, so Meyer weiter. „Wir werden für Sanierungspläne von bis zu 100 Gebäuden, einen Wettbewerb und für 5,5 Vollzeitstellen bei der Klimaschutzagentur bis zu 3,38 Millionen Euro für sozialen Klimaschutz in die Hand nehmen“.

Den Klimaschutz sozial verträglich zu gestalten, sei aber auch Aufgabe der neu zu bildenden Bundesregierung, so der niedersächsische Umweltminister weiter. „Der Bund muss ein

Extra-Förderprogramm aus dem Klima- und Transformationsfonds für energetische Sanierungen von sozialen Einrichtungen sowie Förderprogramme und Hilfen, insbesondere für Menschen mit geringen Einkommen und ein Klimageld einführen, um seiner Verantwortung für den sozialen Klimaschutz gerecht zu werden“, so Umweltminister Christian Meyer.

„KiSs ist ein wichtiger Meilenstein für die Freie Wohlfahrt in Niedersachsen“, erklärte die Vorsitzende der LAG Freie Wohlfahrtspflege, Kerstin Tack. „Mit der Unterstützung des Landes bieten sich für unsere rund 8.000 Einrichtungen in Niedersachsen neue Möglichkeiten, den Herausforderungen der Klimakrise noch entschlossener zu begegnen und die nächsten wichtigen Schritte auf dem Weg in eine ökologische und soziale Zukunft zu gehen“, so Tack.

Die Sozialwirtschaft und insbesondere die Freie Wohlfahrtspflege ist ein wichtiger Wirtschaftsbereich und einer der größten Arbeitgeber in Niedersachsen. Ihre rund 8.000 Einrichtungen und Dienste machen sie auch in Sachen Klimaschutz und Wärmeversorgung zu einem Schwergewicht. Mit dem **Projekt „KiSs – Den Klimaschutz in der niedersächsischen Sozialwirtschaft stärken“** gehen die drei Projektpartner dieses Thema gemeinsam an.

Das Projekt wird Beratung und Fortbildung für die Einrichtungen anbieten: „Mit konkreten Informations-, Bildungs- und Beratungsangeboten wollen wir die Landesarbeitsgemeinschaft mit ihren Mitgliedsverbänden auf ihrem Weg zur Treibhausgasneutralität unterstützen“, erläuterte der Geschäftsführer der KEAN Lothar Nolte. „Besonders widmen wir uns den Themen energetische Sanierung, klimafreundliche Wärmeversorgung und Nutzung vor Ort erzeugter erneuerbarer Energien, meist durch Photovoltaik.“ Zusätzlich unterstützt die KEAN auch bei der Suche nach Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für geplante Klimaschutzaktivitäten.

Finanziert wird das Projekt vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz.

Weitere Informationen zum Projekt und erste Informationen für die Sozialwirtschaft finden Sie auf der neuen Webseite zum Projekt unter: www.klimaschutz-niedersachsen.de/KiSs

PI 026/2025 Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz	Presse und Kommunikation Archivstraße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-3423 E-Mail: Pressestelle@mu.niedersachsen.de
---	--	---